

## OLEKSII CHEBOTAROV, PH.D.

### AUSBILDUNG

- 2015–2021 Sozialwissenschaft und Kulturtheorie (PhD) an der Universität St.Gallen.  
Assoziierte Doktorand des Doktoratskollegs "Österreichisches Galizien und sein  
multikulturelles Erbe" (Universität Wien) und des Doktoratsprogramms " Migration and  
Postcoloniality Meet Switzerland" (Université de Fribourg).
- 2013–2015 Geschichte (MA) an der Ukrainischen Katholischen Universität, Lwiw.  
Auslandsaufenthalte während des Studiums in *Warschau*.
- 2009–2013 Geschichte (BA) an der Nationale Karasin-Universität von Charkiw.

### LEBENS LAUF

- Seit 09/2022 Senior-Research-Fellow am Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität  
Wien. Forschungsprojekt: „Der Grenzfluss Sbrutsch: Soziokultur- und  
Umweltgeschichte, 1900-1939“.
- 2022–2023 Gastdozent für Migrationsgeschichte an der Ukrainischen Katholischen Universität,  
Lwiw.
- Seit 2022 Mitglied des Lenkungsausschusses für das Digitale Forum der European Association  
for Jewish Studies (EAJS).
- 2022 Projektdirektor Ukraine beim The Educationa Equolity Institute, Drammen.
- 2021–2022 Postdoctoral Fellow am New Europe College -Institute for Advanced Study in  
Bukarest.
- Seit 2021 Koordinator für Projekte zur digitalen Geschichte am Zentrum für Stadtgeschichte  
Ostmitteleuropas, Lwiw.
- Seit 2021 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Governance und Kultur in Europa  
der Universität St.Gallen.
- 2021-2022 Assistent des Lenkungsausschusses für das Digitale Forum der European  
Association for Jewish Studies (EAJS).
- 2020–2021 Lecturer, Studienprogramm "Kontextstudium", Universität St. Gallen.
- 2016–2021 Managing Editor der Zeitschrift "Euxeinos. Governance and Culture in the Black  
Sea Region".
- 2015–2021 Wissenschaftlicher Assistent am Fachbereich Kultur und Gesellschaft Russlands an  
der Universität St. Gallen.
- 2014–2015 Koordinator des Urban Media Archive am Zentrum für Stadtgeschichte  
Ostmitteleuropas Ost-Mitteleuropa, Lwiw.
- Seit 2011 Mitbegründer und Mitglied (derzeit Vorstandsvorsitzender) des "Zentrums für das  
Studium der interethnischen Beziehungen in Osteuropa", Charkiw.